

Danksagung

Liebe Gemeinde,

heute möchte ich Euch allen im Namen der Nonnen des O.P.I. Berlin aus tiefstem Herzen danken, dass Ihr vertrauensvoll Eure Spenden in unsere Sammeldosen steckt.

Ganz deutlich sei Euch nochmals erklärt, dass wir komplett ehrenamtlich arbeiten und selbst noch ein grosser Teil unserer eigenen Mitgliedsbeiträge in die Spendenausschüttungen einfließt.

So ist es uns anlässlich des Berliner Strassenfestes am 18.6.05 möglich gewesen, aus den von Euch erhaltenen Einzelspenden insgesamt € 3000,- auszukehren an drei wunderbare, engagierte Projekte in Berlin:

Maneo (www.maneo.de), Pluspunkt (www.pluspunktberlin.de) und Felix Pflorgeteam (www.felix-pflegeteam.de).

Wir sind sehr dankbar, dass wir das Transportmedium zwischen Euch Spendengebern und den genannten Spendenehmern sein durften. Und es hat uns auch grosse Freude bereitet. Und wir sind sicher, dass das Geld gut und direkt angelegt ist.

Und nun fangen wir wieder von vorne an, beziehungsweise wir sammeln einfach weiter.

Beim Berliner CSD kamen bei einer Sondersammlung für die Gewaltopfer von Warschau in einer Stunde über € 400,- in die Büchsen.

Auch hier für Eure Grosszügigkeit im Namen der Nonnen des O.P.I. Berlin meinen allerherzlichsten Dank.

Es ist wunderschön zu erleben, dass auch in Hartz IV Zeiten und sonstiger Schwierigkeiten doch auch noch an andere gedacht wird.

Sicherlich kann es jedem passieren, dass er selbst am nächsten Tag vielleicht schon auf Spenden angewiesen ist, aber wer denkt denn schon an sowas....

Es ist ein wunderschönes Kompliment von Euch an uns und unsere Tätigkeit, dass Ihr uns Eure Spenden anvertraut. – Und keine Sorge: das Finanzamt überwacht uns.

Ach übrigens: falls ein Kondomproduzent mitliest: selbstverständlich können wir für Geld und Sachspenden steuerwirksame Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

So Ihr Mäuse, jetzt wollte ich Euch noch schnell mitteilen, dass wir an allen möglichen Orten bei den verschiedenen CSD's mit Euch sehr viel Freude hatten. Was wir allerdings überhaupt nicht verstehen konnten war, dass wir beim Frankfurter CSD trotz Anmeldung nicht auf die „rough“ – Party gelassen wurden. Und als ich dort anbot, wir würden unsere mitgebrachten Kondome einfach am Eingang liegen lassen, damit die Türsteher des FLC sie selber an die Gäste verteilen könnten, wenn wir nicht hinein dürfen, wurde auch dieses abgelehnt. Der FLC in Frankfurt scheint also Barebacking zu befördern...obwohl der Veranstalter des „rough“ einer der Mitbegründer der Love Rebels - Safer-SexTeam der AIDS-Hilfe Frankfurt ist....sehr speziell muss ich schon sagen....

Und jetzt kommt noch was Schönes:

Wer auch immer von Euch am 26.8. gerade in Berlin weilt, kann ja gerne sich den Abend schon mal vorreservieren: Da machen wir ab 19h an den gutbekannten Tischtennisplatten im Tiergarten ein kleines Picknick. Da darf gerne jeder vorbeikommen, der mal mit uns Bouletten essen will. Hübsch wäre natürlich, wenn Ihr selber auch Lebensmittel und Getränke mitbrächtet, denn selbstverständlich können wir nicht alle aus eigener Tasche versorgen.

Wer dazu Details möchte, kann sich ja gerne an mutterhaus@derorden.de wenden. Da landet Ihr auf meinem Schreibtisch – und ich werde dann versuchen, alle und alles unter einen Hut zu organisieren.

(Au weia, was ist denn heute bloss mit mir los? Ich habe noch kein böses Wort von mir gelassen....ich glaube, ich bin krank....hähähähähä)

Na gut Ihr Mäuse, dann hat Muddi halt mal lieb gesprochen – is mal watt anderes.

Liebe Grüsse im Namen der Nonnen des O.P.I. Berlin, Eure Muddi Piccolettha O.P.I.